

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Lieder von beliebten Dichtern Deutschlands

Eylenstein, Johann Friedrich Adam

Weimar, 1782

XVIII. Lied. [Bürger]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-191)

XVIII. Lied.

Geiter.

Könn' ich mein Liebchen kau : fen, für Gold und E : del : stein
Und hät : te gros : se Hau : sen; Die soll : ten mich nicht reun. } Schön Ding zwar ist mit
Sol : de; Wohl dem, ders ha : ben kann! Doch oh : ne sie, die Hol : de, — Was fro : hes hätt' ich
dran?

Könn' ich mein Liebchen kaufen,
Für Gold und Edelstein
Und hätte große Haufen;
Die sollten mich nicht reun.
Schön Ding zwar ist mit Golde;
Wohl dem, ders haben kann!
Doch ohne sie, die Holde, —
Was frohes hätt' ich dran?

Ja wenn ich der Regente
Von ganz Europa wär,
Und Liebchen kaufen könnte;
So gäb ich alles her.
Vor Schlössern, Städten, Thronen,
Und mancher fetten Flur,
Wähl' ich mit ihr zu wohnen,
Ein Hätt' und Gärtchen nur.

Mein liebes Leben enden
Darf nur der Herr der Welt,
Doch dürft' ich es verspenden,
So wie mein Gut und Geld;
Dann gäb' ich gern, ich schwöre!
Für jeden Tag ein Jahr,
Da sie mein eigen wäre;
Mein eigen ganz und gar.

Bürger.